

Schule nach den Osterferien [NRW u.a.]

Beitrag von „O. Meier“ vom 6. April 2021 12:17

Zitat von Fragend2705

Gefährlich sind private Haushalte

Eine Schülerin steckt sich in der Schule an, geht nach Hause und steckt ihre drei Geschwister und die Mutter an. Rechnen wir nach, 80% der Infektionen finden zu Hause statt.

Es geht um Infektionsketten, die unterbrochen werden müssen. Dass man nach Hause geht, lässt sich schwer verhindern. Was bleibt also? Steckten wir die Schülerinnen sämtlich in Internate (die wir nicht haben), wäre Schule tatsächlich ein geringeres Problem, weil isoliert.

Aber worüber man immer noch nicht nachdenkt, ist, die Kontakte auf der Arbeit zu minimieren. Udn auf dem Weg dorthin. Schön Ausgangssperre abends. man könnte bei einem Sparzergang nach 22:00 Uhr jemandem begegnen, alle tot. Ausweichen unmöglich. Trifft man die gleichen Leute morgens in der U-Bahn ist alles pronto.

Wenn wir „2 Wochen Sonntag“ machen, dann auch die Schulen dicht.